

## Mut, Hoffnung und Hilfe für die Opfer

**Weisser Ring hilft bei Gewalt und Kriminalität und ist für Betroffene Gesprächspartner / Begleiter / Lotse**

**PINNEBERG** Die polizeiliche Kriminalstatistik erfasste 2017 in Deutschland 13 539 Vergewaltigungen und andere Fälle sexueller Gewalt gegen Minderjährige. Das sind die aktuellsten Zahlen des Bundeskriminalamts – die Statistik für 2018 wird im April veröffentlicht. Dabei handelt es sich jedoch nur um Fälle, die der Polizei bekannt sind. Die Dunkelziffer ist durchaus höher. Auf eine Schulklasse übertragen, geht die Bundesregierung von ein bis zwei betroffenen Schülern pro Klasse aus.

„Das Opfer wird dabei oft vergessen und nur als Zeuge des Prozesses angesehen“, sagt **Uwe Kleinig** (Foto), Leiter der Außenstelle des Weissen Rings im Kreis Pinneberg. Bei der Bearbeitung der Straftaten sind Öffentlichkeit, Justiz und Polizei fokussiert auf den Täter. Zum Schutz der Opfer entstand 1976 der Weisse Ring. Mit heute mehr als 3000 ehrenamtlichen Helfern stehen sie in Justiz und Öffentlichkeit für Kriminalitätsoffer ein.



Die erste Frage, die sich die Opferhelfer des gemeinnützigen Vereins bei einem sexuellen Missbrauch stellen, ist: Was braucht die Frau? Im persönlichen Gespräch werden gemeinsam mögliche Hilfeleistungen besprochen. Es wird individuell geschaut, ob diese seelischer, materieller oder gesundheitlicher Natur sein sollen. Als Lotse können die Ehrenamtler an weitere Fachkräfte, zur Beweissicherung an die Rechtsmedizin, zum Schutz des Opfers an ein Frauenhaus oder zur Aufarbeitung des Traumas an einen Therapeuten vermitteln.

Zu einer Anzeige wird dabei niemand gedrängt. Dem Opfer soll die Entscheidungsfreiheit gelassen werden. Nicht für jeden ist eine Anzeige der richtige Weg, die Anforderungen eines Strafverfahrens sind hoch. Kommt es zu einem Verfahren, bieten die Ehrenamtler die Begleitung zu Terminen bei Polizei und Gericht an. Saskia Kaiser ist eine der 12 Opferhelfer in Pinneberg. Sie betont, dass der emotionale Beistand, den die Opferhelfer des Weissen Rings leisten, von großem Wert für das Selbstbewusstsein der Betroffenen ist. Viele Frauen geben sich eine Teilschuld und schämen sich über das Erlebte zu sprechen. Dieses Gefühl der Mitschuld möchte Kaiser in ihrer Arbeit den Frauen nehmen. Das Wichtigste ist für sie nicht die Bestrafung des Täters, sondern den Betroffenen wieder Mut und Hoffnung zu geben. Der Weisse Ring finanziert sich über Spenden. Wer die Arbeit unterstützen möchte, kann das auf der Internetseite (siehe Infokasten links) tun. *orl*